

Juan ABELLA SAMITIER, Selección de documentos de la villa aragonesa de Sos (1202–1533) (Fuentes históricas aragoneses 48) Zaragoza 2009, Institución „Fernando el Católico“, 323 S., ISBN 978-84-7820-994-1, EUR 24. – Sos del Rey Católico im Nordwesten der Provinz Saragossa gehört zu den Cinco Villas und ist vor allem als Geburtsort Ferdinands II., König von Aragón (1452–1516), bekannt. Die vorliegende Sammlung umfaßt 228 Dokumente und entstand aus der Doktorarbeit des Hg. von 2007 „La villa aragonesa de Sos en la Baja Edad Media: economía, sociedad y manifestaciones de poder“. Vor 1300 gibt es nur drei Urkunden, was bemerkenswert ist, da Sos schon im 11. Jh. wegen seiner geostrategischen Lage befestigt wurde und damit eine gewisse politische Rolle spielte. Die einzelnen Texte wurden sehr einfach ediert; auf Vorbemerkungen, diplomatische Beschreibungen und exakte Angaben über Überlieferung, bisherige Editionen, Regesten oder Erwähnungen wurde verzichtet; es wird jeweils nur die Leiths. genannt. Ein kombiniertes Orts- und Personenregister erschließt den Band. E. G.

Fuentes históricas de Guadalajara, Carmelo Luis LÓPEZ [Ed.], Archivo Municipal de Guadalajara (IV): (1474–1485), Alcalá de Henares (Madrid) 2009, Universidad de Alcalá, XXX u. 391 S., ISBN 978-84-8138-836-7 (T. 4) bzw. 978-84-8136-763-6 (obra completa), EUR 23. – In erstaunlich kurzer Zeit gelang es L., einen weiteren Band der Dokumentation Guadalajaras herauszugeben (vgl. DA 67, 184). Dieser 4. Bd. umfaßt 62 Dokumente und illustriert in beeindruckender Weise die Konsolidierung der mächtigen Familie Mendoza vor dem Hintergrund der in dieser Zeit besonders bewegten Geschichte Spaniens; erinnert sei an den Tod Heinrichs IV., die Proklamation Isabellas I. zur Königin von Kastilien und León, den Sukzessionskrieg (1475–79) sowie die Cortes von Madrigal (1476) und Toledo (1480) mit ihren wichtigen legislativen Weichenstellungen. Ein Namenregister beschließt den Band; ein Sachregister fehlt leider. E. G.

José Carlos GIL MARÍN, Codex Canariensis. Compilación de los documentos constitutivos del hecho diferencial archipelágico (Autor 46) Madrid 2009, Cultiva Comunicación, 366 S., ISBN 978-84-9923-045-0, EUR 26. – Der Band vereint 46 Dokumente, die juristische, politische, ökonomische, kirchliche, soziale, historische und militärische Aspekte umfassen, von 1344 bis heute reichen und der Existenz der Kanaren zwischen den Kulturen Europas, Amerikas und Afrikas Rechnung tragen. Für das MA sind freilich nur die ersten sechs Stücke relevant, wobei man nicht von förmlichen Editionen, sondern bestenfalls von Textsammlungen sprechen kann. Alle editionsrelevanten Vorbemerkungen, Angaben zu den Archivorten oder diplomatischen Untersuchungen fehlen vollständig. E. G.

Diplomatarium Norvegicum 23, utgitt av Tor ULSET, Oslo 2011, Riksarkivet, 27 u. 1041 S., ISBN 978-82-548-0112-3, NOK 300. – Nach fast 20 Jahren erscheint nun wieder ein neuer Band des norwegischen Urkundenbuchs. Die meisten der hier versammelten 555 Dokumente sind Urkunden und Briefe aus dem Nachlaß des dänischen Adligen Eske Bille († 1552) und seiner Familie, somit neuzeitlich. „Um den Band aufzufüllen“ (S. 7) wurden dann aber noch